

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Für die Ausbildung im Feldfernsprecher sind stärkere Kommandierungen aus der Infanterie zu den Telegraphen-Bataillonen beabsichtigt.

Im Jahre 1910 sollen — durch das neue Quinquennat — angefordert werden:

Mindestens 3 neue Telegraphen-Bataillone,

Ein 4. Eisenbahn-Regiment.

Bei jedem Telegraphen-Bataillon:

1. eine Signal-Abteilung in Stärke einer Eskadron sowie

2. eine Betriebs-Abteilung.

Ferner eine 3. u. 4. Kompagnie für das Luftschiffer-Bataillon.

Etatifizierung aller provisorisch aufgestellten Formationen.

Nebenher geht Personal-Vermehrung und Verstärkung einzelner Formationen.

d) Bespannung der schweren Artillerie des Feldheeres<sup>1)</sup>.

Zur Zeit fehlen noch die Bespannungs-Abteilungen für 6 Regimenter. 2 hiervon werden am 1. Oktober 1906 errichtet. Die 4 fehlenden sollen durch das neue Quinquennat angefordert werden; ihre provisorische Aufstellung im Jahre 1907 unterliegt zur Zeit der Erwägung. Diese Bespannungs-Abteilungen sind keine Kriegs-Formationen, sondern dienen lediglich Ausbildungszwecken. Bemerken möchte ich hierbei, daß die schwere Artillerie des Feldheeres mit den neuesten Geschützen schweren Kalibers ausgerüstet ist und wohl allen Artillerien dieser Art der andern Länder voransteht.

e) Lenkbares Luftschiff.

Durch den Ergänzungsetat 1906 sind 550 000 Mark für diesen Zweck bewilligt, die entsprechenden Versuche sind im Gange, die Ballonhalle ist im Bau. Weitere erhebliche Forderungen sind für die nächsten Etatsjahre in Aussicht genommen.

f) Aderweite Uniformierung und Ausrüstung<sup>2)</sup>.

Versuche mit graugrünem Tuch und entsprechenden Ausrüstungsstücken sind seit diesem Frühjahr in größerem Umfange im Gange. Bericht-Erstattung ist zum November 1906 und — mit Rücksicht auf die wichtigen Winter-Erfahrungen — zum März 1907 befohlen. Vor Eingang der Berichte kann ein Entschluß über Einführung nicht gefaßt werden, zumal eine ganz neue Lederforte (Chrom-Leder) verwendet ist. Vorräte in graugrünem Tuch sind nicht vorhanden. Mit der Fertigung könnte 1907 begonnen werden.

Ich möchte mir im Anschluß an vorstehende Ausführungen gestatten, noch kurz auf zwei Punkte einzugehen, die in Eurer Durchlaucht Schreiben keine Aufnahme gefunden haben:

g) Umbewaffnung der Infanterie mit Gewehr 98<sup>3)</sup>.

1. Preußen: Es sind zur Zeit umbewaffnet 9 Armeekorps und 7 Reserve-Divisionen.

Es werden umbewaffnet:

bis 1. Oktober 1906 . . . . .	2 Armeekorps,
bis 1. April 1907 . . . . .	5 Reserve-Divisionen,
bis 1. Juli 1907 . . . . .	4 Armeekorps,
bis 1. Oktober 1907 . . . . .	5 Armeekorps und 7 Reserve-Divisionen,
bis 1. April 1908 . . . . .	3 Reserve-Divisionen.

<sup>1)</sup> Anhang S. 398 f. — <sup>2)</sup> Text-Band S. 289. — <sup>3)</sup> Text-Band S. 226.